

## Einbezug des Natur- und Heimatschutzes und der Denkmalpflege ins Bauprojekt



Zielgruppen:  
Architekten, Projektleiter, Planer, öffentliche und private Bauherren sowie  
Behördenmitglieder und Verwaltungsfachleute

# Einbezug des Natur- und Heimatschutzes und der Denkmalpflege ins Bauprojekt

## Inhalt

Für die Planung und Bewilligung von Bauprojekten sind zahllose öffentlich-rechtliche Vorgaben zu beachten. Oft wird von Bauherren, Planern aber auch Behörden erst verspätet erkannt, dass auch Anliegen des Natur- und Heimatschutzes, der Denkmalpflege oder des Ortsbildschutzes einem Bauvorhaben entgegenstehen können.

Das öffentliche Interesse an einem funktionierenden Natur- und Heimatschutz steht oft im Widerspruch zu anderen öffentlichen Interessen (z.B. der inneren Verdichtung) und zu privaten Interessen, namentlich an der optimalen Ausnutzung des vorhandenen Potentials.

Durch eine rechtzeitige und umsichtige Berücksichtigung denkmalpflegerischer Herausforderungen lassen sich zwar nicht alle Widersprüche beseitigen, oft aber allseits befriedigende Lösungen finden.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Elemente des Natur- und Heimatschutzes auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene sowie die entsprechenden Abläufe und Verfahren, damit Sie Konflikte zwischen Ihren Ideen und den denkmalpflegerischen Vorgaben frühzeitig erkennen und bestenfalls lösen können.

## Zielsetzungen

- Sie lernen die wichtigsten Rechtsquellen und Begriffe des Natur- und Heimatschutzes.
- Sie erfahren, in welchen Phasen eines Bauvorhabens die Anliegen des Natur- und Heimatschutzes berücksichtigt werden müssen.
- Ihnen sind die Grundzüge des Verfahrens bekannt.
- Sie erhalten das Rüstzeug für eine realistische Einschätzung der Chancen und Risiken bei Bauvorhaben im Bereich von möglichen Schutzobjekten.

## Referent

**Thomas Ruzek**, lic. iur. Rechtsanwalt

Kull Ruzek Eggenschwiler Rechtsanwälte, Zürich

## Veranstaltungsleitung

**Dr. Veronika Klemm**, Dipl. Geologin,

Leiterin Weiterbildung, TFB AG, Wildegg

Seminar

234621

29.11.2022

## Programm

**09.00 Begrüssung**

**09.05 Einführung und Überblick über die Rechtsgrundlagen und Begriffe**

**09.55** Pause

**10.05 Konkrete Auswirkungen von Vorgaben des Natur- und Heimatschutzes auf ein Bauvorhaben**

**10.35 Verfahren**

**10.55** Pause

**11.10 Überblick über ausgewählte Aspekte wie Begutachtung, Schutzentscheid, Schutzmassnahmen, Entschädigung und Enteignung sowie Rechtsmittel**

**12.00** Pause

**12.10 Tipps für die Praxis, Diskussion und Schlusswort (bis 12.30 Uhr)**

## Dauer / Teilnehmer

1 Tag 09:00 - 12:30 Uhr / max. 20

## Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG

Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg

Telefon 062 887 72 71

## Organisation

### Teilnahmegebühr

**CHF 295.00** inkl. MWST.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**.

Studenten (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 100.00** inkl. MWST pro Kurshalbttag.

Kursunterlagen und Pausengetränke sind enthalten.

Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

### Anmeldung

Bitte unter [www.bauundwissen.ch](http://www.bauundwissen.ch) oder per Mail an [sekretariat@bauundwissen.ch](mailto:sekretariat@bauundwissen.ch)

(Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

### Anmeldeschluss

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

### Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen

([sekretariat@bauundwissen.ch](mailto:sekretariat@bauundwissen.ch)) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

### Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

